

Haller Kreisblatt vom 17. September 1994

Geschichte: Als die Ravensburg noch eine „richtige“ Burg war Die Ausstellung in der Ravensburg in Borgholzhausen läuft noch bis Mitte Oktober

Borgholzhausen. Die älteren Jahrgänge in Borgholzhausen werden sich vielleicht noch daran erinnern, oder es ist ihnen von den Eltern berichtet worden: 1909 fand anlässlich des 300. Jahrestages der Zugehörigkeit der Grafschaft Ravensberg zum Kurfürstentum Brandenburg, und damit zum Hohenzollern-Staat, ein riesiges Fest auf der Ravensburg statt. Tausende von Menschen bevölkerten den Platz unterhalb der Burg und feierten ausgelassen mit Gesang und Paraden dieses Jubiläum.



Piums Stadtarchivar Rolf Westerheider führte seine Kollegen gestern auch durch die Ausstellung im Turm. Foto: Klaus-Peter Schillig
(Joachim Wibbing 2. von rechts)

Bei dieser Gelegenheit sind einige der ältesten Bilder von der Ravensburg entstanden, die jetzt im Turm der Burg zu besichtigen sind. Es sind überwiegend Postkarten, die vergrößert wurden und nun als Poster an den Turmmauern hängen. Gerade diese ältesten Bilder der Ravensburg sind nur bedingt als Dokumente anzusehen, stellen sie das Piumer Wahrzeichen doch häufig sehr idealisiert und geschönt dar. „In der Realität hat die Burg zu diesem Zeitpunkt nicht mehr so ausgesehen“, weiß Rolf Westerheider, Borgholzhausener und auch Vermolder Stadtarchivar, zu berichten, denn

schon 1733 ließ König Friedrich Wilhelm I. alle Gebäude aus Kostengründen abreißen.“

Diese kleine Ausstellung war ursprünglich speziell für den Tag des Offenen Denkmals konzipiert. Die Organisatoren, Rolf Westerheider vom Stadtarchiv und der Piomer Heimatverein entschieden dann aber, die Bilder noch bis Mitte Oktober hängen zu lassen. Zwar macht sich die hohe Luftfeuchtigkeit im Turm schon bemerkbar, jedoch sind die Exponate nicht so wertvoll, dass sie unbedingt geschützt werden müssten. Eventuell ist daran gedacht, diese Zeugnisse der Geschichte der Ravensburg danach auch noch im Rathaus auszustellen.

Die günstige Gelegenheit konnte Rolf Westerheider auch gleich nutzen, um seine Kollegen aus den Kreis-, Stadt- und Gemeindefarchiven des Kreises Gütersloh am Donnerstag auf die Ravensburg einzuladen. Im Rahmen ihrer halbjährlichen Klausurtagung unternahmen die Archivare eine Exkursion zur Burg, um den Turm und das Brunnenhaus zu besichtigen. joke